

	<p>Object: Fotografie "Dreifaltigkeitskirche Speyer (V)"</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: Sammlung Fotografie</p> <p>Inventory number: HMP_1999_260_0939</p>
--	--

## Description

Die Aufnahme zeigt die Dreifaltigkeitskirche in Speyer aus nordwestlicher Richtung. Der Standpunkt des Fotografen befindet sich dabei im Dachgeschoss des sogenannten Kutscherhauses am Fischmarkt 5a. Das Gasthaus ist das ehemalige Remisen- und Kutscherhaus der Villa Wellensiek (Fischmarkt 5) und wurde 1901 nach Plänen von Franz Schöberl erbaut. Im Fokus des Fotografen liegt der nördliche Chorabschluss, der nach Nordosten ausgerichteten spätbarocken Dreifaltigkeitskirche. Gut zu erkennen sind der rückseitige Volutengiebel der Giebelfassade, der achtseitige Dachreiter, der über der welschen Haube mit einer Laterne endet sowie der ebenfalls mit einer welschen Haube gedeckte Turm am Chorabschluss. Die Kirche wurde in den Jahren 1701 bis 1717 nach Plänen des kurpfälzischen Hofbaumeisters Johann Peter Graber als lutherisches Gotteshaus erbaut und ist seit 1988 schutzwürdiges Kulturgut im Sinne des Artikels 1 der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten.

## Basic data

Material/Technique:	Papier / Fotografie
Measurements:	24 x 18 cm

## Events

Image taken	When	1950-1970
	Who	Franz J. Klimm (1911-1988)
	Where	Speyer
[Relationship to location]	When	

	Who	
	Where	Trinity Church
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Fischmarkt (Speyer)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Villa Wellensiek (Speyer)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Kutscherhaus (Speyer)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Franz Schöberl (1845-1908)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Johann Peter Graber
	Where	

## Keywords

- Dutch gable
- Late Baroque
- Ridge turret

## Literature

- Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1985): Stadt Speyer (Kulturdenkmäler in Rheinland Pfalz, Bd. 1). Mainz